

# 41. Jugend-Einzelturntag JET Winterthur

Sonntag, 7. Juli 2024  
08:00 – 18:30 Uhr  
Sportanlage Rennweg, Winterthur

Organisator: ZTV-WTU und Turnverein Seen

## WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

Patronat



Hauptsponsorin



# 1 Allgemeine Bestimmungen

## 1.1 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online via Anmeldetool auf [www.ztv.ch/termine-resultate/termine](http://www.ztv.ch/termine-resultate/termine).

Hier können zusätzliche Kreuze und Ranglisten bestellt werden und der einzuzahlende Betrag wird direkt ausgewiesen. Sämtliche Teilnehmende erhalten ein Turnkreuz. Es werden keine Papierranglisten kostenlos abgeben. Bitte gebt bei der Anmeldung auch eure Post-/Bankverbindung (IBAN-Nr. 21-stellig) inkl. Kontoinhaber:in und genauer Adresse für die Rückzahlung des Haftgeldes an.

**Der Eingang der Anmeldung wird per E-Mail bestätigt. Sollte die Bestätigung ausbleiben, muss die Riege bei der Wettkampfleitung nachfragen. Ansonsten hat die Anmeldung keine Gültigkeit.**

**Anmeldeschluss: 1. Mai 2024, Zahlungstermin: 17. Mai 2024**

Die Anmeldung hat nur Gültigkeit, wenn das Start- und Haftgeld rechtzeitig einbezahlt wurde. Die Daten des Anmeldungs- und Zahlungseinganges sind massgebend.

### Konto für Einzahlungen:

IBAN: CH59 0900 0000 8760 1151 6 lautend auf: Zürcher Turnverband, Region WTU, Rümlang

## 1.2 Startgeld

Der Festkartenpreis (ohne Verpflegung) beträgt Fr. 21.--.

## 1.3 Haftgeld

Pro Riege (fusionierte Riegen / Verein (Mädchen / Knaben) bezahlen das Haftgeld zwei Mal) ist ein Haftgeld von Fr. 200.-- einzuzahlen. Keine Startberechtigung ohne Einzahlung des Start- und Haftgeldes!

## 1.4 Haftgeldabzüge

- |  |          |           |
|--|----------|-----------|
| - Nicht melden von Hilfs- und Wertungsrichtern   | pro Fall | Fr. 50.-- |
| - Fernbleiben von Hilfs- und Wertungsrichtern    | pro Fall | Fr. 50.-- |
| - Fernbleiben bei der Wertungsrichterinstruktion | pro Fall | Fr. 50.-- |
| - Verspätete Anmeldung                           | pro Tag  | Fr. 5.--  |
| - Verspätete Einzahlung                          | pro Tag  | Fr. 5.--  |

## 1.5 Mutationen

Mutationen, sprich sämtliche Abmeldungen, können **per E-Mail bis am Freitag 6. Juli 2024, 12:00 Uhr** an [jet-wtu@ztv.ch](mailto:jet-wtu@ztv.ch) gemeldet werden.

Nach dem 1. Mai 2024 können keine Nachmeldungen mehr gemacht werden. Ersatz von Kindern (gleiches Geschlecht, gleiche Kategorie) ist möglich.

Die Gebühr pro Mutation beträgt Fr. 5.--. Der Betrag ist bei der Meldestelle zu entrichten. Sämtliche Abmeldungen nach dem 1. Mai 2024 werden mit Fr. 5.-- verrechnet. Es erfolgt keine Rückerstattung des Startgeldes.

## **1.6 Wertungsrichter / Kampfrichter**

Jede Riege (gilt auf für fusionierte Riegen) mit **12** und mehr Turnenden muss eine:n Wertungsrichter:in Geräteturnen sowie zwei Hilfskampfrichter:innen Leichtathletik stellen. Alle anderen Riegen stellen wahlweise zwei Hilfskampfrichter:innen Leichtathletik oder eine:n Wertungsrichter:in Geräteturnen und eine:n Hilfskampfrichter:in Leichtathletik.

**Die Kampfrichtenden erhalten von uns bis zum 16. Juni 2024 das Aufgebot mit Disziplinen Einteilung.** Bitte informiert die angemeldete Person über Ihren Einsatz.

Alle Hilfskampfrichter:innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Alle Wertungsrichter:innen Geräteturnen müssen an der **Wertungsrichterinstruktion vom 19. Juni 2024** teilnehmen.

**Ist ein:e Wertungs- oder Kampfrichter:in am Wettkampftag verhindert, muss selbst für Ersatz gesorgt werden. Die Wettkampfleitung ist frühzeitig über die Änderung zu informieren.**

## **1.7 Startzeit**

Da die Gymnastik nur am Morgen geturnt werden kann, werden Riegen, welche Gymnastik anmelden, automatisch am Morgen eingeteilt.

## **1.8 Programm und Riegeneinteilung**

Diese werden rechtzeitig vor dem Wettkampf per E-Mail den Leitenden zugestellt und sind auch ab Mitte Juni unter [www.ztv.ch/termine-resultate/termine](http://www.ztv.ch/termine-resultate/termine) abrufbar.

## **1.9 Auszeichnung**

In jeder Kategorie werden 30% der angemeldeten Teilnehmenden ausgezeichnet.

## **1.10 Versicherung**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmenden sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

## **1.11 Bekleidung**

Es wird im einheitlichen Vereinstenü oder im Gymdress (Gerätetenue) gestartet. Ist dies nicht der Fall wird ein Abzug von 1 Note in der jeweiligen Disziplin gemacht.

## **1.12 Durchführung**

Falls es bei der Gymnastik weniger als 5 Anmeldungen hat, behält sich die Wettkampfleitung vor, die Disziplin zu streichen.

Der JET findet bei jeder Witterung statt.

## **1.13 Schiedsgericht**

Das Schiedsgericht setzt sich aus der Wettkampfleitung zusammen. Bei Unklarheiten oder Protesten nimmt die zuständige Leitperson unmittelbar nach dem Vorfall mit der Wettkampfleitung Kontakt auf. Diese klärt die Angelegenheit allenfalls mit dem Schiedsgericht ab.

## **1.14 Veröffentlichung**

Dies ist ein öffentlicher Anlass. Wir weisen euch darauf hin, dass Foto-und Videoaufnahmen vom Anlass inkl. Personen gemacht und diese digital und/oder in Print Medien verwendet werden können. Bei Fragen wendet euch bitte an den Veranstalter.

## **1.15 Höhere Gewalt**

Muss der Wettkampf aufgrund höherer Gewalt abgesagt werden, entscheidet die Wettkampfleitung über die Höhe der Rückerstattung von bereits geleisteten Zahlungen.

## **2 Kontaktadresse**

### **2.1 Wettkampfleitung**

Zürcher Turnverband ZTV  
Region Winterthur und Umgebung WTU  
Ressort Jugend

#### **Wettkampfleitung:**

Vera Zubek  
[jet-wtu@ztv.ch](mailto:jet-wtu@ztv.ch)

### **2.2 Organisationskomitee**

Turnverein Seen

#### **OK-Präsidium:**

Melanie Egli  
[melanie\\_egli@gmx.ch](mailto:melanie_egli@gmx.ch)  
[www.tvseen.ch](http://www.tvseen.ch)

### 3 Wettkampfangebot – Übersicht

Wettkampfübersicht siehe untenstehende Übersicht.

Der Wettkampf wird in je fünf Kategorien durchgeführt:  
(Mädchen A bis E/ Knaben A bis E)

- Kategorie A            Jahrgang 2008/2009            (6 Kampf)
- Kategorie B            Jahrgang 2010/2011            (6 Kampf)
- Kategorie C            Jahrgang 2012/2013            (6 Kampf)
- Kategorie D            Jahrgang 2014/2015            (4 Kampf)
- Kategorie E            Jahrgang 2016 und jünger      (4 Kampf)

**Startberechtigt sind Kinder ab der 1. Schulklasse!**

Mädchen und Knaben		Kategorien			
		A 15..16j	B 13..14j	C 11..12j	D+E bis.10j
GERÄTE	Barren/Stufenbarren	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 1
	Boden				
LA	Reck	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 1
	Minitrampolin				
PLAUSCH	Gymnastik	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 1
	80m Lauf				
LA	Hochsprung            5 Versuche	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 2	Wähle min. 1
	Weitsprung            3 Sprünge				
PLAUSCH	Kugelstossen        3 Stösse	3 m	3 m	3 m	2.5 m
	Minitramp- Hochsprung            4 Versuche				
PLAUSCH	Streetball            12 Würfe	5 m	5 m	5 m	4 m
	Klettern                2 Versuche				
Total Disziplinen		6	6	6	4

**Werden nicht** die vorgeschriebenen Disziplinen geturnt, wird für die fehlende oder falsche Disziplin die Note 6 vergeben.

Wird eine Disziplin **zu viel** geturnt, wird das **beste Resultat gestrichen**.

## 4 Disziplinen

### 4.1 Geräteturnen

#### 4.1.1 Wertungsbestimmungen Allgemeines und Definitionen (Knaben und Mädchen)

Ausgangsnote bei mindestens 6 verschiedenen Elementen am Boden, Stufenbarren und Barren, sowie mindestens 4 verschiedenen Elementen am Reck, ist die Note 10.00. Die Noten werden auf Zehntel berechnet. Es wird also nur eine Stelle hinter dem Komma geschrieben.

**Bewertungskriterien:** Technik und Haltung, Landung, Sturz, Bewegungsfluss, Aufbau und Schwierigkeit, Verhaltens- und Ordnungsabzüge

Es werden alle Turnenden, ihrem Alter entsprechen den folgenden Stufen zugeteilt:

Stufe 1	Kat. D / E	2014 und jünger
Stufe 2	Kat. B / C	2010 bis 2013
Stufe 3	Kat. A	2008 und 2009

#### 4.1.2 Wiederholungselemente

Wiederholte Elemente zählen nicht für die Anforderung, werden jedoch in Technik und Haltung bewertet.

##### 4.1.2.1 Halteelemente

Halteelemente müssen in der Endlage mindestens zwei Sekunden gehalten werden und sind mit einem Doppelquerstrich (--) gekennzeichnet. (werden Halteelemente nicht 2 Sekunden gehalten: 0.2 Punkte Abzug)

##### 4.1.2.2 Halt

Unterbruch im Übungsablauf.

##### 4.1.2.3 Hilfestehen

Zur Vermeidung von Unfällen und zur moralischen Unterstützung kann eine Leitperson in der Nähe bzw. am Gerät stehen. Die Sicht der Wertungsrichtenden darf dabei nicht behindert werden.

##### 4.1.2.4 An- und Abmelden

Das An- und Abmelden ist nicht obligatorisch. Es wird nicht bewertet.

#### 4.1.3 Abzüge Allgemein

##### 4.1.3.1 Element ohne Sturz

Abzug pro gezeigtes Element ohne Sturz	max. 0.60 Pkt.
Technik	max. 0.30 Pkt.
Haltung	max. 0.30 Pkt.

##### 4.1.3.2 Element mit Sturz

Abzug pro gezeigtes Element mit Sturz	max. 1.00 Pkt.
Technik	max. 0.30 Pkt.
Haltung	max. 0.30 Pkt.
Sturz	max. 0.40 Pkt.

### 4.1.3.3 Landungen

Landungen ohne Sturz max. 0.30 Pkt.  
Abzug pro gezeigtes Element mit Landung max. 1.00 Pkt.

### 4.1.3.4 Sturz

Sturz vom oder aufs Gerät (an allen Geräten) max. 0.40 Pkt.

Eine durch Sturz unterbrochene Übung darf nicht wiederholt werden, jedoch an der Stelle fortgesetzt werden, wo der Sturz erfolgte.

### 4.1.3.5 Bewegungsfluss

Halt: Unterbruch der Übung Abzug je 0.20 Pkt.  
Halteelemente: weniger als 2 Sekunden gehalten Abzug je 0.20 Pkt.

### 4.1.3.6 Aufbau und Schwierigkeit

Fehlendes Pflichtelement Abzug je 1.00 Pkt.  
Fehlendes Wahlelement Abzug je 0.80 Pkt.

### 4.1.3.7 Verhaltens- und Ordnungsabzüge

Die Kleidung muss enganliegend sein, Schmuck und Haare dürfen die Turnenden nicht gefährden und die Bewertung nicht behindern. Abzug 0.20 Pkt.  
Unsportliches Verhalten von Turnenden oder Leitenden Abzug 0.50 Pkt.

### 4.1.3.8 Hilfeleistung

Hilfeleistung verbal oder durch Zeichen Abzug je 0.20 Pkt.  
Aktive Trainerhilfe Abzug je 0.40 Pkt.  
Aktive und verbale Trainerhilfe Abzug total 0.60 Pkt.

## 4.1.4 Gerätespezifische Bestimmungen / Abzüge

### 4.1.4.1 Boden

Übertreten der Bodenbahn (Elemente werden angerechnet). Abzug je 0.20 Pkt.

### Hilfsmittel wie z.B. Reutherbrett sind nicht erlaubt

### 4.1.4.2 Schulstufenbarren

Touchieren des Gerätes wird nicht als Sturz gewertet, sofern der Bewegungsfluss des Elementes nicht sichtbar unterbrochen wird  
z.B. Beinkreisen vw. oder rw. zur Standwaage je 0.10 – 0.30 Pkt.

Der Boden darf während der Übung einmal berührt werden.  
Jede weitere Berührung (Felgaufschwung mit Bodenberührung zählt nicht) Abzug je 0.20 Pkt.

**Es ist erlaubt für die Eingänge ein Reutherbrett zu benutzen.**

#### 4.1.4.3 Barren

Die Barrenhöhe muss mindestens brusthoch sein.

Barren zu tief	Abzug je 0.20 Pkt.
1x Bodenberührung erlaubt, für jede weitere	Abzug je 0.20 Pkt.
2x Leerschwingung erlaubt, für jeden weiteren	Abzug je 0.20 Pkt.
Touchieren des Gerätes wird nicht als Sturz gewertet, sofern der Bewegungsfluss des Elementes nicht sichtbar unterbrochen wird.	
Touchieren (leichtes Berühren) des Holmens	je 0.10 – 0.30 Pkt.

**Es ist erlaubt, für die Eingänge ein Minitramp oder Reutherbrett zu benutzen.**

#### 4.1.4.4 Sprung (Minitramp)

Es wird zweimal der gleiche Sprung geturnt. Es darf nicht der Sprung der höheren Kategorie gesprungen werden. Der bessere Sprung zählt.

##### **Abzüge:**

Steigphase	Abzug max. 1.00 Pkt.
Aktionsphase	Abzug max. 1.00 Pkt.
Höhe, Weite und Richtung	Abzug max. 1.00 Pkt.
Landung ohne Sturz	Abzug max. 0.50 Pkt.
Haltung	Abzug max. 0.50 Pkt.
Sturz (nach hinten fallen oder nachhelfen mit Händen beim Aufstehen)	Abzug 0.40 Pkt.

#### 4.1.4.5 Reck

Die Reckhöhe muss mindestens Schulterhöhe (ab Matte) sein.

Reck zu tief	Abzug 0.20 Pkt.
--------------	-----------------

**Es ist erlaubt für die Eingänge ein Minitramp oder Reutherbrett zu benutzen (ausser der Stufe 1). Das Hochheben ans hohe Reck in den Hang ist erlaubt.**



#### 4.1.5 Pflicht- und Wahlelemente

Die Nummern vor den Elementen entsprechen der Turnsprache und der Turnsprache Schulstufenbaren des STV. Nachfolgend sind alle Pflichtelemente der Stufen 1-3 aufgeführt.

Unterstützende Unterlagen für die Zusammenstellung der Übung:

- Wertungsbestimmungen JET
- Turnsprache
- Weisungen EGT

##### 4.1.5.1 Boden

#### Pflichtelemente Stufe 1 (Kat. D / E)

- 10501 3-5 Schritte Anlauf und Strecksprung  
10101 Kerze -- (Abrollen / Aufstehen zählt nicht als 2 Elemente)

#### Pflichtelement Stufe 2 (Kat. B / C)

- 10601 Rolle vw. (Hüftwinkel mind. 90°)  
10502 Strecksprung mit ½ Drehung

#### Pflichtelement Stufe 3 (Kat. A)

- 10608 Hochschwingen zum Handstand und zurück (mind. 80°) oder abrollen zum Stand oder Grätschstand  
Sprungrolle (Hüftwinkel gleichbleibend mind. 120°)

#### Wahlelemente (Beispiele)

Aus den folgenden Wahlelementen (Aufzählung nicht abschliessend) können die restlichen 4 Elemente ausgesucht werden.

- 10103 Kopfstand--  
10106 Hochschwingen zum Handstand und Rolle vw.  
10108 Hochschwingen zum Handstand und zurück (mind. 80°)  
10303 Querspagat--  
10512 Rumpfbeugen vw. aus Hochhalte zum Grätschstand -- oder Langsitz -- oder Grätschsitz --  
10519 Rösslisprung  
10525 Schersprung  
10601 Rolle vw. (Hüftwinkel mind. 90°)  
10604 Rolle vw. zum Grätschstand (mit gestreckten Beinen)  
10605 Rolle vw. zum Handstand Beinhaltung gehockt / gegrätscht  
10612 Rolle rw. (ohne Hilfsmittel)  
10617 Rolle rw. durch den Handstand  
10916 Rad  
10920 Radwende (Rondat), Strecksprung  
11101 Standwaage vl. --  
11105 Spreizwaage sl. --  
Arabeske

#### 4.1.5.2 Schulstufenbarren

Der Boden darf während der Übung einmal berührt werden. Die Höhe des tieferen Holmens kann bei kleinen Turnerinnen mit zusätzlichen Matten reguliert werden.

##### **Pflichtelemente Stufe 1 (Kat. D / E)**

- 60201 Fechtkehre zum Aussenquersitz
- 6202 Schwebesitz gestreckt --

##### **Pflichtelemente Stufe 2 (Kat. B / C)**

- 60402 Standwaage --
- 60403 Beinkreisen vw. oder rw. zur Standwaage

##### **Pflichtelemente Stufe 3 (Kat. A)**

- Felgaufschwung (in allen Varianten möglich)
- Schulterstand -- (in allen Varianten möglich)

##### **Wahlelemente (Beispiele)**

Aus den folgenden Wahlelementen (Aufzählung nicht abschliessend) können die restlichen 4 Elemente ausgesucht werden.

- 60302 Handstand v. niederem Holm, einhängen der Füsse am hohen Holmen und heben zum Innensitz
- 60303 Hockstand (auch beidbeinig) --
- 60308 Sprung in den Schulterstand am niederen Holm --
- 60402 Standwaage --
- 60403 aus Standwaage, Beinkreisen vw. und rw.
- 60408 Freie Liegewaage am hohen Holm --
- 60501 Sprung zum Stütz am niederen Holm --
- 60503 Einspreizen eines Beines zum Spreizsitz
- 60510 Aussenseitstand vl., Aufhocken mit oder ohne Aufstützen
- 60514 Hocke über hohen Holm mit oder ohne Aufstützen
- 60521 Stand auf niederem Holm, Hochschwingen zur Wende
- 60524 Hockwende über hohen Holm
- 60528 Hochwende über niederen Holm (mind. 80°)
- 60601 Rolle vw. mit gestreckten Beinen zum Aussenquersitz
- 60605 Rolle rw. mit gestreckten Beinen zum Aussenquersitz
- 60711 Knieabschwung rw.
- 60712 Knieaufschwung vw. auch mit Griffwechsel an hohen Holm
- 60718 Unterschwingung über niederen Holm mit Aufstellen eines Beines
- 60719 Unterschwingung aus Stand über niederen Holm

### 4.1.5.3 Barren

Die Barrenhöhe muss mindesten brusthoch sein.

#### **Pflichtübung Stufe 1 (Kat. D / E)**

50701 Sprung zum Stütz und Vorschwung (ab Kasten)  
2x Rückschwung und Vorschwung  
Rückschwung und Wende zum Niedersprung

#### **Pflichtelemente Stufe 2 (Kat. B. / C.)**

50203 Rückschwung und Vorschwung (auch umgekehrt)  
Grätschsitz -- (in allen Varianten möglich)

#### **Pflichtelemente Stufe 3 (Kat. A)**

51604 Rückschwung und Vorschwung (auch umgekehrt)  
Grätschsitz: Heben des gebückten Körpers zum Oberarmstand --

#### **Wahlelemente (Beispiele)**

Aus den folgenden Wahlelementen (Aufzählung nicht abschliessend) können die restlichen 4 Elemente ausgesucht werden.

50101 Winkelstütz -- Rückschwung und Vorschwung  
50305 Rückschwung zum Oberarmstand --  
50402 Ellbogenwaage --  
50503 Kehre mit  $\frac{1}{2}$  Drehung zum Niedersprung  
50701 Wende zum Niedersprung  
50703 Hochwende zum Niedersprung (mind.  $80^\circ$ )  
50706 ab Minitrampolin: Wende zum Vorschwung (mind.  $45^\circ$ )  
51003 aus Oberarmstand, Rolle vw. zum Grätschsitz  
51201 Oberarmkippe zum Grätsch- oder Aussenquersitz Rückschwung im Oberarmhang  
51604 Grätschsitz: Heben des geb. Körpers zum Oberarmstand --  
51704 Vorschwung im Oberarmhang und heben zur Kipplage

#### 4.1.5.4 Sprung

Es wird **zweimal der gleiche Sprung** geturnt. Es muss zwingend der Sprung der jeweiligen Kategorie sein. Der bessere Sprung zählt. Das Minitrampolin darf nicht verstellt werden. Es ist steil eingestellt.

##### **Pflichtsprung Stufe 1 (Kat. D / E)**

30101        Strecksprung auf 40cm Matte  
(Anlauf mit oder ohne Langbank erlaubt)

##### **Pflichtsprung Stufe 2 (Kat. B / C)**

30201        Sprungrolle auf 80cm Mattenberg  
(Anlauf mit oder ohne Langbank erlaubt)

##### **Pflichtsprung Stufe 3 (Kat. A)**

30301        Salt vw. gehockt auf 40cm Matte        Ausgangsnote 10.00  
(Anlauf erfolgt **ohne** Langbank)

30201        Sprungrolle auf 80cm Mattenberg        Ausgangsnote 9.70

30102        Strecksprung mit ½ Drehung        Ausgangsnote 9.70

30106        Grätschwinkelsprung        Ausgangsnote 9.70  
(Anlauf mit oder ohne Langbank erlaubt)

Wird ein Sprung aus einer anderen Stufe geturnt wird ein Abzug von 1.0 Pkt. gemacht.

#### 4.1.5.5 Reck

##### **Pflichtelemente Stufe 1 (Kat. D / E)**

Aus Stand: Sprung zum Stütz (ohne Absprunghilfe)

Aus Stütz: Rückschwung zum Niedersprung

##### **Pflichtelemente Stufe 2 (Kat. B / C)**

40219 Seitstand vl. Felgaufschwung oder

40220 Seitstand vl. Felgaufzug

40303 Stütz: Unterschwingung zum Niedersprung

Stand: Sprung/Schritt zum Unterschwingung zum Niedersprung

##### **Pflichtelemente Stufe 3 (Kat. A)**

40205 Felge rw.

40302 Stütz: Unterschwingung zum Rückschwung oder

40303 Stütz: Unterschwingung zum Niedersprung

Am Reck werden nur 4 Elemente verlangt. Manche Elemente sind nur in Verbindung mit einem anderen der vorgegebenen Stufe möglich.

##### **Wahlelemente Stufe 1 (Beispiele)**

40105 Einspreizen eines Beines zum Spreitzsitz

Spreitzsitz  $\frac{1}{2}$  Drehung zum Stütz

Aus Stütz: Rückschwung (nur in Verbindung mit Felge rw.)

40205 Felge rw.

##### **Wahlelemente Stufe 2 (Beispiele)**

40105 Einspreizen eines Beines zum Spreitzsitz

Spreitzsitz  $\frac{1}{2}$  Drehung zum Stütz

Aus Stütz: Rückschwung (nur in Verbindung mit 40303 oder 40205)

40205 Felge rw.

Aus Stütz: Rückschwung zum Niedersprung

##### **Wahlelemente Stufe 3 (Beispiele)**

40406 Mühlumschwung vw.

40203 Mühlaufrschwung vw.

40219 Seitstand vl. Felgaufschwung

40220 Seitstand vl. Felgaufzug

40217 Hang Felgaufzug

40205 Felge rw. (nur in Verbindung mit Pflichtelement Felge rw.)

40105 Spreitzsitz  $\frac{1}{2}$  Drehung zum Stütz vl. oder rl.

Im Hang: Rückschwung

Im Hang: Rückschwung zum Niedersprung

## 4.2 Gymnastik

Die Feldgrösse kann zwischen 9x9 m und 12x12 m gewählt werden. Bitte bei der Anmeldung angeben. Die Mitte und Seitenhalbierende sind markiert.

**Der Wettkampf wird nach den aktuellen STV-Weisungen ausgetragen. Bestellmöglichkeit beim STV in Aarau.**

- Die Gymnastik wird zu Zweit, wobei beide Kinder gleichzeitig gewertet werden und dieselbe Note erhalten, oder alleine geturnt.
- Es dürfen nur diejenigen Kinder turnen, welche auch gewertet werden (d.h. kein Kind darf seine Kür 2x zeigen, auch nicht mit einem anderen Partner)
- Die Gymnastik wird in der Halle durchgeführt.

### Allgemeines Bedingungen Gymnastik

- Die **Bekleidung** muss ein einheitliches Erscheinungsbild ergeben und darf die Bewegung und Bewertung nicht behindern.
- Als einheitliches Erscheinungsbild werden Hauptbestandteile eines Tenues (T-Shirt, Hemd, Gym-Dress) oder Hose (Röcke) gewertet.
- Festsitzende Accessoires sind erlaubt, sie dürfen die Turnenden aber nicht gefährden.
- Nicht erlaubt ist das Tragen von Uhren und Schmuck, so wie Kauen von Kaugummi.
- Ausnahme: Kleine Ohrstecker, verknüpfte Bänder.
- Die **Musik** und die Übungen sollen der Altersstufe und dem Leistungsniveau der Turnenden entsprechen.
- Es müssen die installierten Musikgeräte benützt werden.
- Die Begleitmusik muss am Anfang eines USB-Sticks sein.
- Der Tonträger muss mit dem Namen der Riege versehen sein und darf keine weiteren Musikstücke enthalten.
- Bei der Kür zu Zweit muss der Tonträger mit beiden Namen der Turnenden zusätzlich zum Namen der Riege versehen sein
- Ein Reservetonträger ist obligatorisch und sofort bereit zu halten.
- Die erreichten Noten werden erst an der Rangverkündigung bekanntgegeben.
- Die Vereine bringen pro Wettkampfdisziplin zwei beschriftete (Name des Vereins und Disziplin) Tonträger mit, auf welchem die Begleitmusik am Anfang beginnt. Jeder Tonträger darf nur mit der Begleitmusik für die Disziplin bespielt sein. Das Dateiformat muss .mp3 oder .wav sein. Die USB-Sticks dürfen nur handelsübliche oder von IFPI Schweiz genehmigte Aufnahmen enthalten. Beim Abspielen von nicht IFPI bewilligten USB-Sticks lehnt der STV jede Haftung ab.

**Hinweis:** Ab 2020 gelten in der Gymnastik neue Weisungen des STV. Sämtliche Änderungen sind selbständig in den STV-Weisungen nachzulesen und gegebenenfalls umzusetzen.

## 4.3 Leichtathletik

### 4.3.1 80m – Lauf

- Pro Turner:in gibt es nur einen gemessenen Versuch.
- Dieser Lauf kann auf Tartanbahn, Wiese oder Asphalt stattfinden.
- Beim 2. Fehlstart des gleichen Läufers erhält dieser 2 Sek. Zuschlag auf die Laufzeit, wobei nicht mehr zurückgepiffen wird.
- Nagelschuhe sind erlaubt, sofern der Veranstalter nichts anderes vorschreibt.

### 4.3.2 Hochsprung

- Ein Probesprung auf einheitlicher Höhe pro Riege ist gestattet.
- Alle Springer:innen haben **5 Sprünge** zur Verfügung. Sie dürfen auf jeder beliebigen Höhe beginnen und nach eigenem Ermessen die weiteren Höhen springen.
- Das Tiefersetzen der Latte ist nicht gestattet.
- War der erste Sprung gültig und folgen drei ungültige Sprünge, so darf der fünfte Versuch nicht mehr gesprungen werden.
- Sind die ersten drei Versuche ungültig, ist ein vierter und letzter Versuch erlaubt, welcher 20 cm unter der Höhe des ersten Versuches liegt.
- Ein abgebrochener Versuch (Matte wird nicht berührt) kann wiederholt werden.
- Nagelschuhe sind erlaubt, sofern der Veranstalter nichts anderes vorschreibt.

### 4.3.3 Weitsprung

- In allen Kategorien können **3 Versuche** absolviert werden.
- Ein Probesprung ist gestattet (wird nicht gemessen).
- Als Fehlversuch gilt, wenn ausserhalb (auch seitlich) der Absprungzone abgesprungen wird (dabei ist die Fussspitze massgebend). Das Betreten der Absprunglinie zählt als Fehlversuch.
- Nagelschuhe sind erlaubt, sofern der Veranstalter nichts anderes vorschreibt.

### 4.3.4 Kugelstossen

- In allen Kategorien werden **3 Versuche** absolviert.
- Ein Probestoss ist gestattet (wird nicht gemessen).
- Fehlversuche sind, wenn auf den Kreisring gestanden oder der Boden ausserhalb des Kreises berührt wird, wenn beim Verlassen des Kreises der erste Schritt nicht vollständig hinter die seitlichen Linien gesetzt wird oder wenn die Kugel nicht innerhalb des Sektors landet.

#### Zu verwendende Gewichte:

Kategorie:	Knaben	Mädchen
Kategorie A	5 Kg	4 Kg
Kategorie B	4 Kg	3 Kg
Kategorie C	3 Kg	2 Kg
Kategorie D / E	2 Kg	2 Kg

## 4.4 Plausch

### 4.4.1 Minitramphochsprung

- Ein Probesprung auf einheitlicher Höhe pro Riege ist gestattet.
- Das Minitramp ist steil eingestellt und darf im Winkel nicht eingestellt werden.
- Alle Springer:innen haben **4** Sprünge zur Verfügung.
- Die Kinder dürfen auf jeder beliebigen Höhe beginnen und nach eigenem Ermessen die weiteren Höhen springen.
- Das Tiefersetzen des Seils ist nicht gestattet, ausser nach 2-maligem Reissen, der ersten festgelegten Höhe (beim ersten Sprung).
- Wer reisst, geht nach hinten und macht gleich den nächsten Versuch.
- Das Gummiseil muss in der Hocke übersprungen werden.
- Wird das Gummiseil berührt, ist der Sprung ungültig.
- Salto und Hechtrollen sind nicht gestattet. Die Landung muss auf den Füßen erfolgen.
- Ein Sturz nach der Landung führt nicht zur Streichung des Sprunges.
- Wer zwei ungültige Versuche auf einer Höhe springt, scheidet aus.
- Wer bei der Anfangshöhe scheitert hat noch einen letzten Versuch 50 cm tiefer zur Verfügung.
- Es sind nur durch 10 cm teilbare Höhen erlaubt (1.30 m, 1.40 m, 1.50 m...).
- Es wird ohne Langbank für den Anlauf gesprungen.
- Das Minitramp darf verschoben werden (auch zwischen den Sprüngen).

### 4.4.2 Streetball

Der Probeversuch sowie die **12 Würfe** werden von der wettkampfteilnehmenden Person jeweils direkt hintereinander ausgeführt. Der Korbeinwurf erfolgt ohne Distanz- und Anlaufbegrenzung.

Korbhöhen:

Kategorie A, B + C: 3.0 m

Kategorie D 2.5 m

Kategorie E 2.5 m → Kat. E darf ab einem Kastenoberteil (Ort frei wählbar) werfen und wirft mit einem Softvolleyball mit Elefantenhaut mit Durchmesser von ca. 210 mm

### 4.4.3 Klettern

- Es gibt keinen Probeversuch.
- Die beiden Versuche werden nicht hintereinander ausgeführt.
- Die Stange darf vor dem Start nicht berührt werden.
- Startet die wettkampfteilnehmende Person zu früh, wird der Versuch wiederholt.







# Für sportliche Höhenflüge.

Wir unterstützen über 80 Turnanlässe  
im Kanton Zürich.